

Radler vs. Alster

Oh die Wirtschaftskrise. Während das Damoklesschwert über dem sympathischen automobilen Familienunternehmen aus Scheiß-Rosicky baumelt tauchen immer neue Horrornachrichten aus der Schlüsselindustrie der Braukultur in den Gazetten auf. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit Ende des ersten Quartals 2009 mitteilte sank selbst der Absatz von Biermischgetränken um fast 10% im Vergleich zum Vorjahr.

Daher wollen wir uns heute mit der zweithäufigsten Tresendiskussion beschäftigen. Wie heißt das Bier eigentlich wenn man an Werktagen zur Mittagszeit einfach mal Mensch sein möchte, jedoch um das Gewissen zu besänftigen lieber ein Mischgetränk (natürlich dann aber die doppelte Menge!) ordert? Es klingt doch gleich viel besser. „Was du hast schon Bier getrunken?“ – „Weit gefehlt! Ich hatte nur ein Radler – oder war's ein Alster?“

Der ins Grübeln geratene Kenner wird bereits festgestellt haben, dass es sich immerhin nicht um ein und dasselbe Getränk handelt. Einmal Bier mit Fanta und einmal mit Sprite. Aber was ist jetzt was? Vor alle was ist im Glas, denn allein schon die Biersorte ändert sich je nach Region von Pils über Kölsch und Alt zu Hellem. Jeder wird hier wutentbrannt anbringen können „Da wo ich herkomme, da heißt das schon immer Alster!“ Oder eben auch Radler. Da das Kaltgetränk nie wirklich erfunden wurde und Fachleute die Sternstunde anno 1922 in der Kugler-Alm als der Wirt auf Grund der großen Nachfrage einfach das Bier mit Limonade streckte in das Reich der Legenden verbannen, gibt es keinen Anspruch auf die korrekte Nomenklatur.

Amerikanische Wissenschaftler haben nun in einer Jahrelangen empirischen Studie bahnbrechende Erkenntnisse gewinnen können, die den Alster-Radler-Streit vorerst besänftigen dürften. Das Problem hierbei ist, dass wie im Heiligen Land nicht Recht gegen Unrecht stehen, sondern Recht gegen Recht. Ergebnis dieser vom Bundesministerium für Braukunst und Bierzeltkultur geförderten Studie war folgende Karte:

Tendenziell lässt sich sagen, dass derjenige, der in nördlichen Gefilden ein Bier mit Sprite genießen möchte ein Alster bestellt. Verkompliziert wird es durch die Tatsache, dass in Norddeutschland niemand Bier mit Fanta trinkt und man deshalb, wenn man ein Radler bestellt meist trotzdem ein Pils mit Sprite bekommt und die Begriffe synonym verwendet werden obwohl man eigentlich gern ein Pils mit Fanta hätte. Genauso deutlich ist es auch in Süddeutschland: Dort ist es nämlich genau umgekehrt. Wer ein Helles mit Sprite bestellt bekommt ein Radler kredenzt usw.

NRW als Schmelzpunkt von Stahl und Experten jeglicher Couleur stellt natürlich wieder eine Sonderrolle dar. Hier trinken Menschen wie unser Herwig Bier mit Fanta. Wer im Ruhrgebiet ein Radler bestellt, bekommt ein norddeutsches Alster – und wer ein Alster bestellt, darf ein Bier mit Fanta trinken. Und das klappt auch – es sei denn, die Bedienung und oder der Kunde kommen nicht aus der Region. Und da das nicht selten der Fall ist geht es wieder los: „Ich hätte gerne ein Alster, ne Radler – ja das wo halt Sprite drin ist...“

Halten wir es doch einfach mit einer der besten Marketingslogans der gebeutelten Braukunst der letzten Jahre:

Ohne Lemon
Ohne Cranberry
Ohne Bullshit

Das erste Pils der Welt!

Prost!

